

Vorbereitung zur Klimabilanzierung – World-Climate Farmtool

Sehr geehrte Landwirtinnen und Landwirte,

das **World-Climate Farm Tool** ist ein Instrument zur Berechnung der Klimabilanz landwirtschaftlicher Betriebe.

Die Klimabilanz ergibt sich aus dem Zusammenspiel von Emissionen und Kohlenstoffsenken:

- **Emissionen** entstehen vor allem in Form von Methan (CH₄), Lachgas (N₂O) und Kohlendioxid (CO₂).
- **Kohlenstoffsenken** entstehen durch die Speicherung von CO₂ in wachsender Biomasse und im Humus.

Das Verhältnis zwischen Emissionen und Senken ergibt die betriebliche Klimabilanz.

Nach Abschluss der Berechnung erhalten Sie eine umfassende Auswertung der Klimabilanz Ihres gesamten Betriebes. Zusätzlich können Sie detailliert einsehen, in welchen Bereichen Emissionen entstehen bzw. Kohlenstoff gespeichert wird. Nach Fertigstellung der Bilanzierung erhalten Sie automatisiert per E-Mail Ihre Zugangsdaten, um die Ergebnisse einzusehen und Ihr Zertifikat herunterzuladen.

Für die Berechnung werden im Rahmen eines Vor-Ort-Termins betriebliche Daten erhoben. Damit die Datenerfassung effizient und zügig durchgeführt werden kann, bitten wir Sie, die relevanten Daten des abgeschlossenen Vorjahres gemäß folgender Aufstellung vorzubereiten:

1. Allgemeine Betriebsdaten

- Bewirtschaftungsart: biologisch / konventionell
- Gewächshausflächen (Glas- und Folienbau) [ha]

2. Energie: Treibstoff, Strom und Wärme

- Eigene Stromproduktion und Eigenverbrauch [kWh/Jahr]
- Zugekaufter Strom (inkl. CO₂-Fußabdruck [g CO₂e/kWh], sofern bekannt)
- Treibstoffverbrauch (Diesel, Benzin) [Liter/Jahr]
- Gasverbrauch [m³/Jahr]
- Heizölverbrauch [Liter/Jahr]
- Fernwärmeverbrauch [kWh/Jahr + CO₂-Fußabdruck (g CO₂e/kWh)]
- Anteil der Energieträger (Strom, Erdgas, Heizöl, Fernwärme) für Tierhaltung bzw. pflanzenbauliche Betriebszweige [%]
- Gemüse, Kräuter, einjährige Beeren und Zierpflanzen: Anzahl maschineller Arbeitsgänge je Kultur
(z. B. 1x pflügen, 1x eggen, 1x säen, 1x ernten = 4 Arbeitsgänge)

3. Zugekaufte Betriebsmittel und Dienstleistungen

- Futtermittel [kg] inkl. mengenmäßiger Zuteilung auf Tierkategorien [%]
- Mineraldünger [t]
- Pflanzenschutzmittel [kg/ha]
- Saatgut, Pflanzgut, Setzlinge je Kultur [kg/Jahr]
- Kunststoffe und Torf im Feldeinsatz je Betriebszweig [kg]
- Ausgelagerte Arbeiten (z. B. Lohnunternehmen, Nachbarschaftshilfe – Ballenpressen etc.) [ha, Stunden oder Stück]

4. Tierdaten

- Durchschnittliche Milchleistung (inkl. Fett- und Eiweißgehalt)
- Sommer- und Winterration (Milch- und Mutterkühe)
- Aktueller Tierbestand (Jahresdurchschnitt)
(Teilweise liegen diese Daten bereits aus vorangegangenen Audits Ihrer Verifizierungsstelle vor.)
- Mengenmäßige Zuteilung von Grundfutter auf Tierkategorien [%]

5. Hofdünger

- Düngerart je Tierkategorie (Mist, Gülle etc.)
- Zukaufmengen: Hofdünger, Mineraldünger, Biodünger, Harnstoff, Kalk [t bzw. t/ha]
- Verkaufte Hofdüngermenge [t]
- Anteil der Verwertung von Hofdünger in eigener Biogasanlage [%]
- Ausgebrachte Hofdüngermenge auf Feld [t/ha]
- Ausgebrachte Mineraldünger-/Harnstoffmenge [t N/ha]
- Kalkmenge [t/Jahr bzw. t/ha]
- Bei Gülle: Ausbringtechnik (Prallteller, Schleppschlauch etc.)
- Güllelager: Volumen [m³], Tiefe [m]

6. Flächen- und Ertragsdaten

- Flächendaten des Vorjahres (Basis Mehrfachantrag inkl. Hilfssummenblatt)
(*Teilweise bereits aus Audits Ihrer Verifizierungsstelle vorhanden.*)
- Gemüse, Kräuter, einjährige Beeren und Zierpflanzen:
Gesamt angebaute Fläche pro Kultur und Jahr (Summe aus Haupt- und Folgeanbauten) [ha]
- Ertragsdaten [kg Frischmasse/ha]
- Bei mehrmaligem Anbau pro Jahr: Durchschnittsertrag aller Anbauten
(z. B. 1. Anbau: 1.000 kg/ha; 2. Anbau: 2.000 kg/ha → Durchschnitt: 1.500 kg/ha)

7. Weitere Flächen und Kohlenstoffsenken

Wurde die Kohlenstoffsequestrierung von Wald- oder anderen Flächen bereits in einem anderen Projekt quantifiziert und finanziell abgegolten, dürfen diese Senken nicht in die Erhebung aufgenommen werden. Bereits abgegoltene C-Senken sind Bestandteil der Klimabilanz des Käufers.

- Hochstammbäume (inkl. Landschaftselemente, Obstbäume) [Stück]
- Niederstammbäume (inkl. Landschaftselemente, Obstbäume) [Stück]
- Gefällte Hoch- und Niederstammbäume [t Trockensubstanz/Jahr]
(Falls kein genauer Wert vorliegt: 1 m³ Holz ≈ 0,45 t Trockensubstanz.
Holz, das im Wald oder am Feld verbleibt, muss nicht angegeben werden.)
- Waldfläche [ha]
- Waldnutzung (Rundholz, Scheitholz, Schüttgut) [m³]
- Heckenfläche [ha]
- Nutzung geschnittener Hecken [t Trockensubstanz/Jahr]
(Falls kein genauer Wert vorliegt: 1 m³ Holz ≈ 0,45 t Trockensubstanz.)
- Ergebnis Humusmessung [t CO₂e/ha/Jahr]
- Ackerflächen, die in Dauergrünland umgewandelt wurden [ha]
- Ackerflächen mit Zwischenfrüchten oder Untersaaten [ha]
- Ackerflächen mit Strohverbleib [ha]
- Ackerflächen mit Agroforstsystemen [ha]
- Menge Pflanzenkohle [t]
- EBC-zertifizierte Pflanzenkohle – C-Senkenpotenzial [%]

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Austria Bio Garantie GmbH
Königsbrunner Strasse 8
2202 Enzersfeld bei Wien, Österreich
Tel. +43 (0) 2262 / 672213
klimabilanzierung@easy-cert.at